

## „Preis des aufrechten Gangs“

### Rezension eines Buches von Prodosch Aich

„Vielen Oldenburgerinnen dürfte der Hochschullehrer Prodosch Aich ein Begriff sein, da mit ihm und einer studentischen Arbeitsgruppe der Begriff „Rathausplünderer“ unlösbar verknüpft ist. Aber auch die ebenfalls mit einer studentischen Gruppe veröffentlichte Arbeit „Da weitere Verwahrlosung droht“ schlug Wellen weit über Oldenburg hinaus. Weniger bekannt ist, dass Prodosch Aich auch früher bereits im Licht der Öffentlichkeit stand. So war er des öfteren Gast in der Runde von Werner Höfers „Frühschoppen“ (ARD, heute „Der Presseclub“). An seiner Doktorarbeit „Farbige unter Weißen“ erhitzen sich die Gemüter.

Prodosh Aich ist einen geraden Weg in seinem Leben gegangen. So etwas trifft nicht bei allen auf Zustimmung. Die konservative Wissenschaftler Erwin Scheuch und René König ... waren so feist 1967 für seine Entlassung aus der Kölner Universität zu sorgen, während er sich langfristig zu Forschungszwecken im Ausland aufhielt.

Dabei hatte Prodosch Aich in Jaipur einen „Abgrund von Korruption und Vetternwirtschaft entdeckt. Aich hielt den Mund nicht und bekam prompt Schwierigkeiten. Gegen das Kündigungsschreiben der Universität Jaipur behielt Dr. Aich Recht. Er bekam weiterhin Bezüge und durfte seine Forschungen fortsetzen. Das war kaum möglich, da die Gelder von der Deutschen Forschungsgemeinschaft nicht kamen. Später behauptete Prof. König, die Entlassung sei erfolgt, da Prodosch Aich nicht für die Habilitationsschrift gearbeitet habe.

Warum wurde die Arbeit von Prodosch Aich so torpediert? Dr. Aich sieht das so: Prof. König weiß, dass die Veröffentlichung der Verhältnisse in der Universität Rajasthan ein Tabu brechen wird. Er weiß dass die Verhältnisse in den Universitäten der „dritten Welt“ nur Spiegelbilder derjenigen der „ersten Welt“ sind. Und Köln ist überall in der „ersten Welt“. Deshalb musste Prodosch Aich den Prozess verlieren. Auch die Berufungen blieben erfolglos.

Diese Unterdrückung von wissenschaftlicher Arbeit und dazugehörigen Veröffentlichung hatte bei anderen Werken von Dr. Aich keinen Erfolg, mit der Ausnahme der „Rathausplünderer“. ... Das Buch: „Der aufrechte Gang“ ist Krimi, Sozialgeschichte und spannend zugleich. Noch unerzählt bleibt die Geschichte nach den „Rathausplünderern“. Wir dürfen auf den nächsten Band neugierig sein.“

*Nachdruck mit freundlicher Genehmigung von Prodosch Aich aus: »Oldenburger Stachel. Politik und Kultur in Oldenburg und Umgebung«.*

Wir verweisen in freundschaftlicher Solidarität auf die Publikationen von Prodosch Aich im Acharyya-Verlag: <http://www.acharyya.de/index.php>

#### **Preis des aufrechten Gangs**

Eine dokumentarische Erzählung  
von Prodosch Aich  
667 Seiten. ISBN 3-935418-01-9  
Preis: €45,76

#### **Lügen mit langen Beinen**

Entdeckungen, Gelehrte, Wissenschaft, Aufklärung. Dokumentarische Erzählung  
von Prodosch Aich  
440 Seiten. ISBN 3-935418-02-7  
Preis: €35,00

**PRODOSH AICH** ist geboren 1933 in Kalkutta. Schulbesuch und Studium der PHILOSOPHIE in Indien. Studium der ETHNOLOGIE, PHILOSOPHIE und SOZIOLOGIE in Köln. Ist Universitätslehrer und Publizist. Lehrte SOZIOLOGIE in den Universitäten Köln, Rajasthan (Indien) und Oldenburg. Hat neben Buchveröffentlichungen und Aufsätzen auch viele Rundfunk-Features und Dokumentarfilme gemacht. Immer noch Inder, auch wenn er länger in Deutschland lebt als die meisten Deutschen. (Notiz aus der Verlags-Homepage des Acharyya-Verlages.)